

## Hintergrund Salomonen

Die Salomonen sind eine Inselgruppe in der Südsee, im Pazifik oder auch Stiller Ozean genannt. Seit über 500 Jahre ist dieser Ozean mit seiner unvorstellbaren Ausdehnung von über 35 Prozent der gesamten Erdoberfläche oder der Hälfte der Meeresfläche der Erde bzw. mehr als die Fläche aller Kontinente zusammen das Ziel kolonialer Eroberungen und Sehnsuchtsort zugleich. Zu den kolonialen Seefahrern, Händlern, Missionaren und Besatzern gehörten die Portugiesen, Holländer, Engländer, Spanier, Franzosen und auch Deutsche. Auf die Salomonen wanderten Anfang des 19. Jahrhunderts die ersten europäischen Händler und Missionare ein und 1886 übernahm das Deutsche Reich den Nordteil der Inselgruppe mit den Inseln Choiseul, Santa Isabel und Bougainville. Deutschland tauschte dann 1899 mit England seine Besitzungen auf dem Gebiet der Salomonen gegen Westsamoa, behielt aber die Insel Bougainville, die Teil von Deutsch-Neuguinea blieb.

Erst mit der Eröffnung Humboldt-Forum wurde die Kolonialgeschichte Deutschlands in der Südsee neu betrachtet, da im Ethnologischen Museum Berlin das Luf-Boot ausgestellt wird. Es steht im Zusammenhang mit den Verbrechen des Deutschen Kaiserreichs während der Kolonialisierung. 2021 veröffentlichte der Historiker Götz Aly das Buch „Das Prachtboot. Wie Deutsche Kunstschatze der Südsee raubten“ neue Erkenntnisse über die tödlichen Strafexpeditionen der Deutschen und die Unterwerfung der Insel Luf des melanesischen Bismarck-Archipels, die wie die benachbarten Salomonen zu Deutsch-Neuguinea gehörte.

Im 2. Weltkrieg waren die Salomonen zunächst von Japan und dann von den USA besetzt. Nach Kriegsende wurden die Salomonen wieder britisches Protektorat und seit 1978 sind sie ein unabhängiger Staat.

Aber auch vor dieser wechselhaften Kolonialgeschichte hatten die traditionellen Kulturräume Polynesien, Mikronesien und Melanesien mit ihren unzähligen Inseln eine uralte lebendige Geschichte, die in der eurozentrischen Geschichtsschreibung keine Erwähnung findet. Auf der Hautinsel der Salomonen wurden ca. 6.000 Jahre archäologische Zeugnisse der Besiedlung gefunden. Und es waren nicht die Europäer, die erstmals über den Ozean segelten, sondern die Bewohner der Inseln, die den Winden folgten und untereinander und mit den Bewohnern an den Küsten von Indonesien bis Sansibar im Austausch standen. So sind die Bambus-Instrumente in der gesamten Südsee und den Anrainer-Regionen Südsasiens bis hin nach Madagaskar vor der ostafrikanischen Küste.

### Links:

Das Prachtboot - Wie Deutsche die Kunstschatze der Südsee raubten  
von Götz Aly / Bonn 2022

<https://www.bpb.de/shop/buecher/schriftenreihe/508636/das-prachtboot/>

Ethnologischen Museum Berlin

Das Auslegerboot von der Insel Luf – geschichtliche Hintergründe und Provenienzen

<https://www.smb.museum/museen-einrichtungen/ethnologisches-museum/sammeln-forschen/auslegerboot-von-der-insel-luf/>

Salomonen

<https://de.wikipedia.org/wiki/Salomonen>

Die Deutsche Kolonie Neuguinea

<https://www.goettingenkolonial.uni-goettingen.de/index.php/orte/die-deutschen-kolonien/die-deutschen-suedsee-kolonien>

Website mit historischen Ansichtskarten aus den Deutschen Südsee-Kolonien (ca. über 120 Jahre alt)

**Achtung:** Keine kritische geschichtswissenschaftliche Aufarbeitung der Kolonialzeit !!!

<https://deutsche-schutzgebiete.de/wordpress/projekte/kolonien/deutsche-suedsee-schutzgebiete/>